



Die Verantwortlichen von Jobcenter, BTZ Osnabrück und der Fa. Dieckmann mit Ahmed Fadil Ibrahim und seinem Gewerkepass.

Foto: HWK

### Der Gewerkepass

Der Gewerkepass wird aktuell in den Berufsfeldern Straßenbau, Maler und Metall angeboten. Weitere Gewerke sind in Vorbereitung.

Das neue Zertifikat ist vornehmlich gedacht für Arbeitslose, Flüchtlinge oder Hilfskräfte ohne Ausbildung. Seit August läuft das Programm planmäßig. Im November werden weitere Bewerber ihre Prüfung ablegen, die drei Tage in Anspruch nimmt und auch einen theoretischen Teil beinhaltet.

Die Ausbildung findet im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in Osnabrück statt und dauert etwa vier bis sechs Wochen - je nach Geschick und Leistungsfähigkeit des Auszubildenden. Für Kunden des Jobcenters werden die Kosten übernommen.

Auch Arbeitgeber können sich an das BTZ der Handwerkskammer oder an das Jobcenter Osnabrück wenden. Der Gewerkepass ist ein Pilotprojekt, das ungelernen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnet und durch den Betriebe leichter motivierte Mitarbeiter finden sollen.

Infos: [btz-osnabrueck@hwk.de](mailto:btz-osnabrueck@hwk.de), Herr Rautenberg.

# Gewerkepass vorgestellt

Dem Fachkräftemangel pragmatisch begegnen: Gewerkepass der Handwerkskammer soll für Entlastung sorgen. Gemeinsames Zertifikat von Jobcenter Osnabrück und Handwerkskammer.

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim will zusammen mit dem Jobcenter Osnabrück durch das Instrument des Gewerkepasses die Fachkräfte in den Handwerksbetrieben qualifiziert entlasten. So sollen aus handwerklich begabten Helfern fachlich versiertes Unterstützungspersonal in einzelnen Gewerken gewonnen werden.

Das Problem ist hinlänglich bekannt: Die Region leidet gerade im Handwerk unter einem Fachkräftemangel. Um diesem wirksam begegnen zu können, hat das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer (BTZ) zusammen mit dem Jobcenter Osnabrück den Gewerkepass geschaffen. Ausgangspunkt für dieses Arbeitsmarktinstrument war der Befund, dass es zwar eine Vielzahl von Helfern im Handwerksbereich gibt, diese aber zum Beispiel aufgrund von Sprachproblemen noch nicht in der

Lage sind, eine Berufsausbildung zu absolvieren. In vom Jobcenter geförderten Qualifizierungswerkstätten des BTZ sollen nun geeignete Helfer auf konkrete Aufgaben im Betrieb vorbereitet werden. Im Anschluss an die praktische Tätigkeit legen sie dann vor der Handwerkskammer eine praktische Prüfung ab und erhalten durch den Gewerkepass ein Zertifikat über ihre Kenntnisse und Fertigkeiten.

„Das Ziel ist es, durch den Einsatz qualifizierter Helfer unsere Facharbeiter von einfachen Tätigkeiten zu entlasten und so die Effizienz zu steigern“, erläutert BTZ-Geschäftsführer Reinhard Diestelkämper. „Dadurch beseitigen wir zwar nicht den Fachkräftemangel, aber wir hoffen, dass wir den Druck etwas herausnehmen können, indem wir die vorhandenen Fachkräfte bestmöglich nutzen.“

Doch nicht nur für Arbeitgeber ist der qualifizierte Helfer mit Gewerkepass im Betrieb sofort

„  
Facharbeiter sollen durch qualifizierte Helfer von einfachen Tätigkeiten entlastet werden, um so die Effizienz zu steigern.“

Reinhard Diestelkämper, BTZ-Geschäftsführer

ein Gewinn. Auch die so qualifizierten Helfer profitieren davon. „Durch den Gewerkepass bringen wir die Helfer näher und dauerhaft an die Betriebe heran und geben beiden Seiten die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen. So können wir Stellen passgenauer besetzen und in einigen Fällen sogar Ausbildungsverträge abschließen“, sagt die Bereichsleiterin des Jobcenters Osnabrück, Blandine Kötter-Augereau.

Der Gewerkepass wurde in der Firma Dieckmann vorgestellt. Das Osnabrücker Bauunternehmen hat maßgeblich an der Entwicklung beigetragen. Mitarbeiter Ahmed Fadil Ibrahim kam vor fünf Jahren als Flüchtling aus dem Sudan hat das Dokument die Tür geöffnet: Heute ist er im dritten Lehrjahr als Straßenbauer bei Dieckmann und „sehr zufrieden“ mit seinem Job. ANDREAS LEHR

Infos: [btz-osnabrueck@hwk.de](mailto:btz-osnabrueck@hwk.de)

## Rainer Klostermann verabschiedet

Verdienter Projektleiter des BTZ wurde nach 28-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

Rainer Klostermann ist von der Geschäftsführung und unter Anteilnahme vieler Kolleginnen und Kollegen feierlich nach 28 Jahren beim Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in den Ruhestand verabschiedet worden.

„Sie haben sich immer mit aller Energie, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein für die Handwerkskammer, für das BTZ Osnabrück und vielmehr für unsere Kunden eingesetzt“, so BTZ-Geschäftsführer Reinhard Diestelkämper in seiner Abschieds-Laudatio. Klostermann hat die Meisterschulen in vielen Hand-

„  
Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.“

Reinhard Diestelkämper, BTZ-Geschäftsführer

werksberufen aufgebaut, in berufs begleitender Form und in Vollzeitform und an die inhaltlichen gewerkespezifischen Bedürfnisse angepasst. Und dieses immer in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Prüfungsausschuss und den jeweiligen Dozenten. In seiner Anfangszeit war er auch zuständig für die damaligen Außenstellen in Lingen, Meppen, Nordhorn und Papenburg, was die Implementierung gewerblich-technischer Fort- und Weiterbildung betraf. Die Studiengänge „Betriebswirt des Handwerks“ und „kaufmännischer Fachwirt“ hat er ebenso aufgebaut wie viele Weiterbildungen wie z. B. der „Servicetechniker im SHK-Handwerk“. Rainer Kloster-



Foto: HWK

Kammerpräsident Reiner Möhle, die Geschäftsführung und viele Mitarbeiter der Handwerkskammer verabschieden Rainer Klostermann nach 28-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

mann war ebenso erfolgreich federführend bei der Weiterentwicklung von Bildungszentren zu Kompetenzzentren. Das BTZ durfte sich ab 2002 Kompetenzzentrum Versorgungstechnik nennen. Hiermit war der Start für die bis heute andauernde Förderkette

für Kompetenzzentren und andere Förderprojekte gesetzt. „Rainer Klostermann hat erheblich zu dieser Entwicklung mit einer Millionenförderung beigetragen, weshalb das BTZ zu großem Dank an ihn verpflichtet ist“, so Diestelkämper abschließend.

## Nachfolge: Infos in Nordhorn

Wie Nachfolge gelingt und gestaltet werden kann, ist Thema eines Info-Forums, zu dem die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und weitere Partner herzlich einladen. Die Steuerberatungsgesellschaft Obremba & Partner, die IHK, die Grafschafter Volksbank, das Grafschafter Wertekontor sowie die WISEV informieren über die Themen bezüglich einer effektiv geplanten Nachfolgeregelung für Betriebe und Unternehmen. Hier stehen insbesondere fiskalische und rechtliche Aspekte im Vordergrund. Aber auch die unterstützenden Serviceangebote der Kammern und deren Partner werden vorgestellt.

Termin: 5.11. um 18.30 Uhr im NINO Hochbau in Nordhorn.

Vermietung von ALU-FAHRGERÜSTEN

Zugangstechnik sicher, wirtschaftlich, mobil, Gehen Sie mit uns auf Nummer sicher!

Göttinger Str. 1  
49434 Neuenkirchen-Vörden  
Tel: 05493-9131800  
[www.weglage.net](http://www.weglage.net)

SDH SERVICEGESELLSCHAFT DEUTSCHES HANDWERK

GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf [www.sdh-online.de](http://www.sdh-online.de)  
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.

»Hier erreicht Ihre Anzeige den Regionalmarkt im Kammergebiet Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim«

**[schnell...]**  
Ihr Anzeigenberater „vor Ort“:  
Ralf Niemeyer  
Tel. 0441 9353-140  
Fax 0441 9353-300  
Mobil: 0160 6207620  
Mail: [niemeyer@kuw.de](mailto:niemeyer@kuw.de)

**[preiswert...]**  
so kostet z. B. eine Anzeige in der Größe 90 mm breit und 50 mm hoch nur 138 €. Natürlich sind auch andere Größen möglich. Platzierung auf der Kammerseite Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

**[direkt...]**  
mit 9900 verbreiteten Exemplaren bei allen Handwerksbetrieben im Kammergebiet: Eine gezielte Ansprache der Betriebsinhaber, Handwerksmeister und Betriebsleiter.

| Ihre nächsten Dispositionstermine: | Ausgabe:         | NDH 16/2019 | NDH 17/2019 | NDH 18/2019 |
|------------------------------------|------------------|-------------|-------------|-------------|
|                                    | Erscheinungstag: | 07.11.2019  | 21.11.2019  | 05.12.2019  |
|                                    | Anzeigenschluss: | 23.10.2019  | 07.11.2019  | 21.11.2019  |



# Handwerkskonjunktur läuft

Herbstumfrage im Kammerbezirk: Weiterhin gute aktuelle Werte bei leicht eingetrübten Aussichten. Geschäftsklimaindex gegenüber dem Frühjahr um zwei Punkte gestiegen.

## UMFRAGEERGEBNISSE IN DEN EINZELNEN HANDWERKSGRUPPEN

|                    | GKI* | BESCHÄFTIGTE |        |         | UMSÄTZE   |        |          | AUFTRAGSEINGÄNGE |        |          | INVESTITIONEN |        |          |
|--------------------|------|--------------|--------|---------|-----------|--------|----------|------------------|--------|----------|---------------|--------|----------|
|                    |      | MEHR         | GLEICH | WENIGER | GESTIEGEN | GLEICH | GESUNKEN | GESTIEGEN        | GLEICH | GESUNKEN | GESTIEGEN     | GLEICH | GESUNKEN |
| Bau                | 91   | 31           | 53     | 16      | 29        | 60     | 11       | 27               | 55     | 18       | 21            | 66     | 13       |
| Ausbau             | 94   | 26           | 62     | 12      | 40        | 48     | 12       | 39               | 47     | 14       | 26            | 63     | 11       |
| Gewerb. Bedarf     | 88   | 34           | 56     | 10      | 41        | 46     | 13       | 36               | 47     | 17       | 34            | 52     | 14       |
| KFZ                | 87   | 16           | 75     | 9       | 20        | 60     | 20       | 16               | 53     | 31       | 30            | 60     | 10       |
| Nahrung            | 89   | 8            | 69     | 23      | 69        | 23     | 8        | 42               | 50     | 8        | 23            | 54     | 23       |
| Gesundheit         | 93   | 29           | 71     | 0       | 86        | 14     | 0        | 86               | 14     | 0        | 29            | 71     | 0        |
| Pers. Dienstleist. | 93   | 11           | 69     | 20      | 40        | 49     | 11       | 40               | 54     | 6        | 34            | 52     | 14       |
| gesamt             | 91   | 25           | 62     | 13      | 37        | 51     | 12       | 34               | 50     | 16       | 27            | 61     | 12       |

Grafik: HWK

\* Der Geschäftsklimaindex (GKI) resultiert aus den Antworten auf die Fragen nach der Geschäftslage und den zukünftigen Erwartungen. Gewertet werden die Einschätzungen zu „verbessert“ und „gleichbleibend“.

Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim lief in den vergangenen Monaten rund. Entsprechend verbesserte sich der Geschäftsklimaindex (GKI), der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen des regionalen Handwerks mit berücksichtigt, im Vergleich zum Frühjahr um zwei Punkte auf jetzt 91 Punkte.

Getragen wird diese Entwicklung vor allem durch die derzeitige positive Stimmungslage. So bewerten 65% der befragten Betriebe die eigene aktuelle Geschäftslage mit „gut“. Lediglich 2% der Betriebe berichten von einer schlechten Geschäftslage. Ein Grund für die positive Bewertung der aktuellen Geschäftslage im Gesamthandwerk liegt sicherlich in den guten Umsatz-

### Handwerkskonjunktur im Kammerbezirk

Positive Stimmungslage: Geschäftsklimaindex um zwei Punkte gestiegen. Eine positiv stabile Umsatzentwicklung verzeichneten 51% der befragten Betriebe. Mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung rechnen 65%. Erwartungen an die Auftragsentwicklung gehen deutlich zurück. Auch ein leichter Rückgang bei der Auftragsreichweite ist festzustellen. Die Beschäftigungsentwicklung verlief stabil.

zahlen. 37% der befragten Betriebe konnten sich demnach über ein Umsatzplus freuen. Eine positiv stabile Umsatzentwicklung verzeichneten 51% der befragten Betriebe. Mit Blick auf die Erwartungen für die kommenden Monate trübt sich die Stimmungslage im Gesamthandwerk allerdings leicht ein. So erwarten 19% der Betriebe eine verbesserte Geschäftslage. Andererseits gehen aber auch 16% der Betriebe von schlechteren Geschäftsergebnissen aus. Mit einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung rechnen 65% der befragten Betriebe. Nach wie vor hoch ist die Zahl der offenen Stellen. So teilten 50% der befragten Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen. ANDREAS LEHR

Infos: [hwk-osnabrueck.de](http://hwk-osnabrueck.de)

## Chefsache: Attraktive Arbeitszeitmodelle und Lohnkonzepte

Veranstaltungsreihe „Blickpunkt Personal“ erläuterte Aspekte der modernen Betriebsführung. Experten informierten über 60 Betriebsinhaber\*innen. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.



Organisatoren und Referenten der Veranstaltungsreihe „Blickpunkt Personal“.

Die Bindung qualifizierter Mitarbeiter und Führungskräfte stand im Mittelpunkt der dritten „Blickpunkt Personal“ Veranstaltung, die im Servicezentrum der AOK in Osnabrück stattfand.

Mit den Themenschwerpunkten attraktiver Arbeitszeitmodelle und Lohnkonzepte wurden Impulse für die strategische Ausrichtung eines Betriebes erläutert. Die Referenten und Experten im Bereich Zeitwertkonten und Lebens-

arbeitszeitmodelle, Heinz-Jürgen Zink und Peter Reininghaus, erläuterten leicht umsetzbare Vorgehensweisen, die es den Betriebsinhabern erleichtern, Modelle der modernen Betriebsführung unkompliziert umzusetzen, um weiterhin als attraktiver Arbeitgeber zu gelten. „Wir orientieren uns bewusst an praktischen Beispielen, sodass unsere Teilnehmer einen hohen Nutzwert erzielen“, erklärt der Betriebsberater der Handwerkskammer, Alexander Strehl.

Der Gesetzgeber bietet in beiden Bereichen zahlreiche steuerliche Möglichkeiten, die Entlohnung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber individueller und damit attraktiver zu gestalten – gleiches gilt für die Gestaltung von Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodellen. Mit zahlreichen Beispielen ermöglichten die Referenten Einblicke in die verschiedenen Modelle. Wichtig sei es, sich nicht alleine auf den Weg zu machen und sich durch

Beratung umfassend über die bestehenden Möglichkeiten zu informieren und eine passgenaue Lösung für den eigenen Betrieb zu finden. „Hierbei ist die Handwerkskammer mit ihren erfahrenen Betriebsberatern ein kompetenter Partner“, stellt Strehl fest und verweist auf die umfangreichen Veranstaltungsreihen im Bereich Betriebsberatung.

Infos: [A.Strehl@hwk-osnabrueck.de](mailto:A.Strehl@hwk-osnabrueck.de)

## BETRIEBSBÖRSE

### Angebote

Nördl. LK Osnabrück: **Friseurbetrieb** mit 5 MA sucht Nachfolger\*in. 60 m<sup>2</sup>, 7 Plätze. Parkplätze. Betriebsbörse-Nr.: A-GP6WM9X6

**SHK-Betrieb** LK OS zum Verkauf. 4 MA, davon 1 Azubi. Büro- und Lagerflächen können gemietet werden. Betriebsbörse-Nr.: A-44A116P9

Alteingesessenes **Bauunternehmen** sucht Nachfolger. Übernahme bis 2021. Schwerpunkt: Hochbau. 12 MA. Betriebsbörse-Nr.: A-M2D5YKGU

### Nachfragen

Angenehme Friseurmeisterin sucht **Salon** im südlichen LK Osnabrück mit max. 6 MA. Betriebsbörse-Nr.: G-RIY71W26

Friseurmeisterin sucht **Salon** in OS. Keine Übernahme von MA. Betriebsbörse-Nr.: G-DI28NGV3

Infos: [s.melcher@hwk-osnabrueck.de](mailto:s.melcher@hwk-osnabrueck.de)



**Wenn aus Ihren Ideen Pläne werden.**



**Es gibt immer einen, der es zuerst macht. Unsere Bank sorgt dafür, dass wir das sind.**

Jens Bieniek ist Vorstandsmittglied der BLG LOGISTICS GROUP Bremen. An der OLB schätzt er die Schnelligkeit und Flexibilität. Erfahren Sie mehr auf [olb.de/firmenkunden](http://olb.de/firmenkunden)

[f](#) [v](#) [i](#)